



# Landtagsklub-News

25. Juli 2022



## Themen-Übersicht:

|   |   |
|---|---|
| Der NÖ-Strompreisrabatt als erster kleiner Schritt.....                           | 3 |
| Blau-gelben Kinderbetreuungsbonus jetzt umsetzen .....                            | 3 |
| SPÖ NÖ fordert rückwirkende Verdoppelung des Heizkostenzuschusses.....            | 4 |
| Sonderförderung für Rettungsorganisationen und mobile Dienste gefordert.....      | 4 |
| Pensionen müssen sofort erhöht werden.....  | 5 |
| TOP-Jugendticket muss für alle Personen unter 26 Jahre in Ausbildung gelten ..... | 5 |



## Der NÖ-Strompreisrabatt als erster kleiner Schritt

„Der **NÖ-Strompreisrabatt** kann als erster kleiner Schritt in die richtige Richtung angesehen werden! Doch wenn bspw. bei einem Zwei-Personen-Haushalt in einem Jahr schlussendlich nur eine Ersparnis von 272,36 Euro zubuche steht, ist diese Maßnahme nicht mehr als ein Tropfen auf dem heißen Stein! Denn diese **Maßnahme hilft nicht**, die **Inflation zu beruhigen** und **Preise wieder zu senken!**“, erläuterte **Klubobmann-Stellvertreter, LAbg. Mag. Christian Samwald** im Plenum.

## Blau-gelben Kinderbetreuungsbonus jetzt umsetzen

Anfang Juni hat die SPÖ gemeinsam mit den NEOS den **blau-gelben Kinderbetreuungsbonus** präsentiert. Hiermit soll all jenen Familien und Alleinerziehenden, welche zumindest ein Kind in Landeskindergärten in Nachmittagsbetreuung haben, der landesgesetzlich vorgeschriebene Betrag von mindestens 50 Euro pro Kind und Monat refundiert werden. Das würde für Familien **in Summe 600 Euro pro Jahr und Kind** für das Kindergartenjahr 2022/23 bedeuten – kurzum: **Die Kinderbetreuung in Niederösterreich würde günstiger werden!**

### **Familiensprecherin, LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr:**

„Bei rund 34.000 Kindern, welche sich aktuell in ganztägiger Betreuung in den Kindergärten befinden, ergibt das Mehrkosten von rund 20 Millionen Euro für das Land NÖ. Der blau-gelbe Kinderbetreuungsbonus hilft rasch und unbürokratisch und ist eine **moderne, treffsichere Variante, um 34.000 Kinder und deren Familien zu entlasten!** Wir müssen jetzt wirklich alles daran setzen, um eine Ausbreitung von Armut zu verhindern – denn es darf nicht geschehen, dass Kinder in unserem Bundesland mit einem Nachteil in ihr Leben starten müssen!“

Der Antrag wurde nur von der ÖVP NÖ abgelehnt.



## SPÖ NÖ fordert rückwirkende Verdoppelung des Heizkostenzuschusses

**Sozialsprecher LAbg. Rene Pfister** zeigte sich im Zuge der Landtagssitzung erfreut, dass eine Forderung der SPÖ NÖ endlich umgesetzt werden soll: Die **Verdoppelung des Heizkostenzuschusses auf 300 Euro für 2022/23**.

„Da die Teuerungswelle jedoch schon seit Ende 2021 stetig angewachsen ist, bedarf es einer **rückwirkenden Verdoppelung auf 300 Euro für die Heizsaison 2021/22!** Dies ist schlichtweg notwendig und soll helfen, die massiven Preisexplosionen abzufedern!“, so Pfister.

Der Antrag auf die rückwirkende Verdoppelung wurde von ÖVP, NEOS und Grünen abgelehnt.



## Sonderförderung für Rettungsorganisationen und mobile Dienste gefordert

Wie der **stellvertretende Klubobmann, LAbg. Mag. Christian Samwald**, erläuterte, kommt es aufgrund der **Teuerungswelle** zu **massiven Mehrausgaben bei Rettungsorganisationen und mobilen Diensten**: „Für Rettungsorganisationen und mobile Dienste braucht es dringend ein **Entlastungspaket in Form einer Sonderförderung**, um den **Regelbetrieb** in puncto **Rettungseinsätze, Krankentransporte, Hauskrankenpflege und Jugendarbeit** weiter aufrecht erhalten zu können!“

Nachdem der **Antrag einstimmig angenommen** wurde, sei nun LH Mikl-Leitner gefordert, auf die Bundesregierung einzuwirken, um rasch zu einer Lösung zu kommen.

## Pensionen müssen sofort erhöht werden

„Die **Menschenmassen vor den Sozialmärkten werden immer länger und länger**, da sich insbesondere viele Pensionistinnen und Pensionisten das Leben ganz einfach nicht mehr leisten können!“, erläuterte **LAbg. Rene Pfister** und forderte eine **rückwirkende Pensionsanpassung auf die durchschnittliche Inflation der 1. Jahreshälfte** sowie ein **Vorziehen der Pensionserhöhungen für 2023**: „ÖVP-Landeshauptfrau Mikl-Leitner ist aufgefordert, auf die türkis-grüne Bundesregierung einzuwirken! Die **Altersarmut** breitet sich in unserem Bundesland rasant aus, weshalb es hier dringend einer **Anpassung der Pensionen** bedarf!“

Der Antrag wurde von ÖVP, NEOS und Grünen abgelehnt.

## TOP-Jugendticket muss für alle Personen unter 26 Jahre in Ausbildung gelten



**Lehrlingssprecher LAbg. Rene Pfister** forderte erneut das **TOP-Jugendticket für alle Personen unter 26 Jahren in Ausbildung**: „Junge Menschen in Ausbildung sind jene Bevölkerungsgruppe, bei welchen die Teuerungswelle besonders hart aufschlägt! Deswegen fordern wir vehement die Ausweitung des Personenkreises für das TOP-Jugendticket auf alle Menschen unter 26 Jahren in Ausbildung! Junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die gerade dabei sind, den **Grundstein für ihr weiteres Leben** zu legen, müssen jegliche Unterstützung bekommen! Da darf es keinen Unterschied machen, ob sie 24 oder 26 Jahre alt sind!“

Der Antrag wurde nur von der ÖVP NÖ abgelehnt.